



Solidaritätsaktionen für die Ukraine an der Gesamtschule Freudenberg

Eine Schulgemeinde setzt Ideen um

In der letzten Märzwoche kamen die ersten ukrainischen Schülerinnen und Schüler an der Gesamtschule Freudenberg an. Die Anteilnahme, die Betroffenheit und die Hilfsbereitschaft in der Schülerschaft und im Kollegium waren immens. Es entstanden viele kreative Ideen, um der ukrainischen Bevölkerung und den neuen Schülerinnen und Schülern an unserer Schule zu helfen.



Lena Stahl
Lehrerin an der Gesamtschule Freudenberg

LENA STAHL

Die Jugendlichen wurden umgehend in den Unterricht der verschiedenen Jahrgangsstufen integriert und erhielten ihre ersten DaZ-Stunden. Um sich auf die Ankunft der neuen Schülerinnen und Schüler vorzubereiten, wurde die gesamte Schulgemeinde zuvor aktiv. Verschiedene Spendenaktionen wurden ins Leben gerufen, auf einem Solidaritätstag für die Ukraine wurde über die Gründe und Auswirkungen des Krieges gesprochen und unser Medienteam bereitete Tablets für die neuen Schülerinnen und Schüler vor.

Sammlung von Sachspenden

In einer der ersten Hilfsaktionen an der Gesamtschule Freudenberg wurden Sachspenden gesammelt. Dabei waren vor allem Alltagsgegenstände wie Decken,

Handtücher, Seife, Zahnpasta und Waschmittel gefragt, die schließlich am Kreisklinikum Siegen abgegeben wurden. Von dort aus fuhr ein Lkw Richtung ukrainische Grenze, um die ersten Flüchtlinge mit dem Nötigsten vor Ort zu versorgen.

Solidaritätstag Ukraine

Der Solidaritätstag Ukraine vom 10. März 2022 beschäftigte sich mit den Ursachen und den Auswirkungen des Krieges und mit den Fragen der Schülerinnen und Schüler, die gemeinsam im Klassenverband erarbeitet und beantwortet wurden. Dabei waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Texte, Karten und Nachrichten wurden zu Rate gezogen, Friedenstauben und Peace-Zeichen gezeichnet und ausgemalt. Die Schulhöfe und Wände wurden mit



Kreide bunt gestaltet. Dabei stachen vor allem die Farben der Ukraine – blau und gelb – sofort ins Auge.

In der Oberstufe wurde überlegt, wie Flüchtlingskinder schnellstmöglich integriert werden können. So wurden erste Ideen gesammelt, wie z.B. das Gestalten von Flyern mit Bildern und kurzen Übersetzungen, die zur einfachen Orientierung die wichtigsten Punkte an der Schule und in der näheren Umgebung aufzeigen sollen. Weiterhin boten sich die Jugendlichen als BuddYs an, die die Flüchtlingskinder in den ersten Wochen bei uns betreuen wollen.

Spenden für ukrainische Partnerschule

Eigentlich stand in diesem Schuljahr ein Schüleraustausch mit dem

Ivan-Trush-Gymnasium im westukrainischen Brody an. Allen Beteiligten war schnell klar, dass dieser Austausch leider nicht durchzuführen ist. Das Ivan-Trush-Gymnasium unterstützt vor Ort mit großem Engagement die Versorgung von zahlreichen Binnenflüchtlings, die im Westen der Ukraine Schutz suchen. So wurde beispielsweise in der örtlichen Turnhalle eine Auffangstation eingerichtet, in der Lebensmittel ausgegeben und Plätze zur Übernachtung angeboten werden.

Um die Partnerschule zu unterstützen, wurde gemeinsam mit dem Caritasverband Siegen-Wittgenstein ein Spendenkonto eröffnet, auf dem mittlerweile rund 12.000 Euro eingegangen sind (Stand: Mitte April 2022).

Friedenstauben fliegen über dem Schulhof A der Gesamtschule Freudenberg

Foto
GE Freudenberg

Mit viel Kreativität und Spaß entstanden Fensterbilder, Kreidegemälde auf den Schulhöfen und Friedenslichter. Letztere wurden gegen eine Spende für die Ukraine abgegeben.

Foto
GE Freudenberg



Die neuen Schülerinnen und Schüler werden willkommen geheißen.

Foto
GE Freudenberg

Friedenslichter für die Ukraine

Darüber hinaus startete unsere Klasse 9c noch eine besondere Aktion. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten Kerzen mit Friedensbotschaften und in den Farben der Ukraine. Diese sogenannten Friedenslichter verkauften sie anschließend in der Nachbarschaft der Schule und auf dem Elternsprechtag.

Insgesamt kamen auch hier nochmal über 500 Euro zusammen, die dem Spendenkonto der ukrainischen Partnerschule in Brody zugutekamen.

Tablets für die neuen Schüler

Um den neuen Schülerinnen und Schülern die ersten Wochen in den neuen Klassen zu erleichtern, bereitete unser Medienteam iPads vor, die mit dem Google-Überset-

zer und dem Microsoft Office-Paket ausgestattet wurden, um Echtzeitübersetzungen und eine bessere Kommunikation möglich zu machen. Die Geräte sind deshalb auf Ukrainisch gestellt und erlauben den Kindern einen zügigen Einstieg in unsere Schulgemeinschaft.

Mit einem hohen Maß an Empathie, Interesse und Hilfsbereitschaft zeigten unsere Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Freudenberg, wie Helfen geht. Sie nahmen die ersten ukrainischen Schülerinnen und Schüler mit Freude in ihrer Klassengemeinschaft auf und erfuhren auf diesem Weg viel soziales Miteinander und ein Gefühl von Gemeinschaft.

Wir sind stolz auf unser Engagement, auf unsere Schüler und Schülerinnen, auf unsere Schule. ◀